

Zeig den **Meister!**

Renault Trucks hat eine Ausschreibung der Schweizerischen Post für die Beschaffung leichter Zustellfahrzeuge gewonnen. In den Jahren 2012 bis 2014 werden rund 1000 gelbe Renault Master immatrikuliert. Sie werden ihren Beitrag leisten, damit Pakete immer gut ankommen.



Einer von Tausend: Die Schweizerische Post entschied sich für Transporter von Renault.

In einer Ausschreibung für insgesamt 1000 Einheiten zeigte der Renault Master seinen Mitbewerbern den Meister. Es handelt sich um den Typ 125.35 in den Dimensionen L3H2 und L3H3. Eine freundlich-familiäre Veranstaltung bei der Nef Truckcenter AG in Frenkendorf bildete den Auftakt zur Auslieferung. Renault-Verkaufsdirektor Tarcis Berberat übte sich nicht in Eigenlob, sondern gab das Kompliment weiter: Die Schweizerische Post sei sogar weltweiter Meister, was die Qualität und Zuverlässigkeit der Paketzustellung angeht. Auch das kam gut an.

Man wird erwartet

Roger Cueni ist einer der Fahrer, die einen neuen Master in Empfang nehmen. Dass die Schweizerische Post im Segment der Kurier-, Express- und Paketdienste – im Jargon KEP genannt – weltweit Bestnoten erhält, macht ihn schon ein bisschen stolz. Es bestätigt ihn in seiner Einstellung, mit der er zur Arbeit geht. Das Fahren gehöre dazu, weil man die Ladung bewegen muss, aber vor allem gehe es um den bestmöglichen Service für den Kunden. Zu den Problemen im Alltag be-

fragt, nennt Roger Cueni die Verkehrsdichte und die mangelnden Platzverhältnisse: «Das braucht manchmal ganz schön Geduld. Aber der Kundenkontakt und das Gefühl, erwartet zu werden, machen vieles wett.»

Anforderungen klar definiert

Denis Brunnschweiler, bei der Schweizerischen Post Leiter der Distributionszentrale Mitte, hatte vom Betrieb her die Anforderungen definiert, die das neue Zustellfahrzeug zu erfüllen hat, vor allem punkto Nutzlast,



Roger Cueni mit seinem neuen Werkzeug.

Ladevolumen, Sicherheit und Ausrüstung. Den eigentlichen Vergabeentscheid hat die Mobility Solutions AG getroffen, eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post. Und Hugo Jakob, der für diesen Provider Offerten exakt unter die Lupe nimmt, ergänzt, dass man Flottenmanagement und Evaluationen nicht nur «postintern» durchführe, sondern sehr wohl auch für Dritte. Voraussetzung sei ein gewisses Mengengerüst. Es mache keinen Sinn, dass Mobility Solutions etwa eine Privatperson bei der Anschaffung ihres Personenwagens berate. Hingegen übernimmt die Posttochter je nach Kundenwunsch das komplette Fuhrpark-Business vom Einkauf bis zur Entsorgung.



Hugo Jakob von der Mobility Solutions AG.

Schweizer Wertschöpfung

Die Renault Master für die Schweizerische Post kommen nicht einfach «von der Stange». Tarcis Berberat, Verkaufsdirektor der Renault (Schweiz) AG, erklärt die Konfiguration: «Diese Autos werden als Kastenwagen in die Schweiz angeliefert. Boden, Aluminium-



Kunde und Lieferant: Denis Brunnschweiler (links) und Tarcis Berberat.

wände, Ladungssicherungsgitter und weitere Anpassungen werden hier angebracht.» Schweizer Handwerk für die beste Post der Welt.
Beat Keiser